

3. April 2006

Neues Rotkreuz-Bezirksstellengebäude in Großweikersdorf

Pröll, Schabl: Freiwilligkeit hat hohen Stellenwert in NÖ

In Großweikersdorf fand gestern im Beisein von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrat Emil Schabl die Eröffnung des neuen Bezirksstellengebäudes des Roten Kreuzes statt. Für den Landeshauptmann ist diese Bezirksstelle „eine Oase der Menschlichkeit“ und ein Musterbeispiel dafür, wie eine Institution im regionalen Bereich Perspektiven gibt. Hier werde miteinander gearbeitet, gekämpft und gefeiert, hier würden sich die Hochs und Tiefs des menschlichen Lebens widerspiegeln, meinte Pröll. In der heutigen Zeit, in der der technische Fortschritt eine große Rolle einnehme, müsse darauf geachtet werden, dass die persönliche Kommunikation nicht zu kurz komme. Freiwilligkeit nehme einen hohen Stellenwert ein, der niederösterreichische Familiensinn sei die „sicherste Zukunftspolizze im Land“, so Pröll.

Landesrat Schabl betonte ebenfalls die hohe Bedeutung der Freiwilligen, ohne die das Rettungssystem in Niederösterreich nicht finanzierbar wäre. In Großweikersdorf könne man unter anderem auch stolz auf die beim Roten Kreuz tätige Jugend sein. Hier arbeite ein „homogenes Team, bei dem die Chemie stimmt“, so Schabl.

Der Neubau des Gebäudes für die Rotkreuz-Bezirksstelle war auf Grund akuter Raumnot notwendig geworden. Mit den Planungen für den Neubau wurde im Oktober 2004 begonnen, der Beginn der Bauarbeiten erfolgte im April 2005. Das neue Gebäude konnte schließlich Anfang Jänner 2006 bezogen werden. Die Nettogesamtnutzfläche beträgt 346 Quadratmeter. Die Kosten für den Neubau beliefen sich auf rund 391.000 Euro. Die Förderung des Landes betrug insgesamt 120.000 Euro.

Von den Mitarbeitern der Bezirksstelle Großweikersdorf wurden 2005 rund 3.000 Einsätze bewältigt, was im Vergleich zu 2004 einer Steigerung von 27 Prozent entspricht. Dabei wurde eine Strecke von weit mehr als 150.000 Kilometern zurückgelegt. Insgesamt wurden von den ehrenamtlichen und hauptberuflichen MitarbeiterInnen und den Zivildienstleistenden rund 32.000 Einsatzstunden geleistet.

Nähere Informationen: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Niederösterreich, Ralph Schüller, Telefon 02272/604-204, e-mail ralph.schueller@n.rotekreuz.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at